

ALLFAtexx Glasgewebe rohweiß

Rohweißes Glasdekogewebe für ein breites Anwendungsspektrum. Im herkömmlichen Klebverfahren mit Gewebekleber zu verarbeiten.



Produktbeschreibung

- Eigenschaften**
- Brandsicher
 - Rissarmierend und rissüberbrückend
 - Gesundheitlich unbedenklich - Nach Oeko-Tex Standard 100 zertifiziert
 - Diffusionsfähig
 - Schadstofffrei
 - Verrottungsfest
 - Dimensionsstabil
 - Unquellbare Glasgarne
 - Optimale Endbeschichtung mit ALLItex SG LEF oder ALLItex M LEF
 - Hoch nassbeständig
- Anwendungsbereich** Nur innen
- Einsatzbereich**
- Für höchste Ansprüche an Wand- und Deckenflächen
 - Vom privaten Wohnraum bis hin zum stark beanspruchten Objekt
 - Für wirtschaftliche und zeitgemäße Raumgestaltungen

Werkstoffbeschreibung

Materialbasis Glasgewebe

Format	Bezeichnung	Gewebestruktur	Gewicht pro m ²	Rollenmaß
	GG 800 R	Extrafein	135 g	1 x 50 m
	GG 810 R	Leinen	145 g	1 x 50 m
	GG 820 R	Putzstruktur fein	160 g	1 x 50 m
	GG 830 R	Mittelfein	120 g	1 x 50 m
	GG 840 R	Mittel	145 g	1 x 50 m
	GG 850 R	Mittelgrob	170 g	1 x 25 m
	GG 860 R	Grob	180 g	1 x 25 m
	GG 870 R	Doppelfaden	200 g	1 x 25 m
	GG 880 R	Fischgrät	195 g	1 x 25 m

Verpackung 1 Rolle je Karton

Baustoffklasse / Brandverhalten A1 (DIN 4102)

Verbrauch 1 m/m²

Farbton Weiß

Lagerhaltung Stehend und trocken lagern

ALLFAtexx Glasgewebe rohweiß

Untergründe

Geeignete Untergründe	<ul style="list-style-type: none"> • Alle üblichen mineralischen Untergründe (Putze, Beton, Mauerwerk) • Gipsputz • Gipsbauplatten • Gips-Wandbauplatten • Tragfähige, mineralische und organische Altanstriche
Untergrundbedingungen	Der Untergrund muss sauber, trocken und tragfähig sein. Die Richtlinien der VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 sind zu beachten. In der Regel können Renovierungsbeschichtungen im Innenbereich ohne eine spezielle Grundierung ausgeführt werden. Für Neubeschichtungen ist eine geeignete Grundierung aus dem ALLIGATOR-Produktprogramm nach den entsprechenden technischen Angaben einzusetzen.
Untergrundvoraussetzungen	<p>Gips-Wandbauplatten Grundierung auf Saugfähigkeit einstellen. Bei haarrissüberbrückenden Beschichtungen ganzflächig mit einem Vlies armieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 17.</p> <p>Gipsbauplatten Grundierung auf Saugfähigkeit einstellen. Bei haarrissüberbrückenden Beschichtungen ganzflächig mit einem Vlies armieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 12. Evtl. durchschlagende Inhaltsstoffe sind vor der weiteren Beschichtung zu isolieren.</p> <p>Gipsputze, Gipssandputze, usw. Evtl. vorhandene Sinterschichten entfernen. Für Erstbeschichtungen muss auf gutes Eindringen der Grundierung, z. B. durch Einsatz eines Tiefgrundes, geachtet werden. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 10.</p> <p>Holzwerkstoffe innen (Spanplatten, OSB-Platten, usw.) Sind vorab mit einer geeigneten Gipsbauplatte oder Gipsfaserplatte zu überarbeiten, da sonst im Stoßbereich mit Rissbildung zu rechnen ist.</p> <p>Porenbeton innen In Räumen mit hoher Feuchtigkeitsbelastung ist raumseitig an den Außenwänden ein zusätzlicher Feuchtigkeitsschutz vorzusehen. Dies kann evtl. durch einen zweikomponentigen Anstrich, wie z. B. Hydropox, erfolgen. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 11.</p> <p>Unterputze innen Mineralische Unterputze müssen ausreagiert und durchgetrocknet sein, da es sonst zu Verfärbungen, besonders bei getönten Folgebeschichtungen, kommen kann. Als Faustregel gilt 1 Tag Trockenzeit pro mm Schichtstärke, bei niedrigen Temperaturen und hoher Luftfeuchte entsprechend länger. Zu hohe Temperaturen und geringe Luftfeuchte verlängern ebenfalls den Abbindeprozess. Nachputzstellen flutieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 10.</p> <p>Beton Schalöle, Fette und Wachse durch Netzmittelwäsche entfernen. Evtl. Sinterschichten sind mechanisch zu entfernen. Die Saugfähigkeit des Betons durch Benetzungssprobe prüfen. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 1 bei Außenbeschichtungen und BFS-Merkblatt 9 bei Innenbeschichtungen.</p>

Verarbeitung

Verarbeitung	Auf die vorbereiteten Untergründe Gewebekleber auftragen. Die zugeschnittenen Bahnen anlegen und blasen- sowie faltenfrei andrücken. Nach gründlicher Erhärtung die evtl. hochstehenden Fasern abstoßen oder abschleifen. Anschließend kann die Zwischen- und Schlussbeschichtung mit ALLIGATOR- Materialien, je nach Belastungsgrad und gewünschtem Glanzgrad, durchgeführt werden. Bei Außenecken darauf achten, dass die Gewebekleberbahnen ausreichend um die Ecke herumgeführt werden, damit ein einwandfreier Anschluss möglich ist.
Verarbeitungshinweise	Das Material vor der Verarbeitung überprüfen. Evtl. vorhandene Materialfehler sind in der Regel gekennzeichnet und mit einer Zugabe berücksichtigt. Minderbreiten werden durch Längenzugabe ausgeglichen. Für erkennbare fehlerhafte Ware wird nach der Verklebung keine Verantwortung übernommen. Bei Beanstandungen die im Rollen Kern befindliche Kontroll-Nummer angeben.
Beachten	Baudynamische Risse können mit diesem Material nicht dauerhaft saniert werden.

ALLFAtexx Glasgewebe rohweiß

Praxis-Tipps

Streiflicht

Entstehende Streiflichtsituationen, z. B. durch den nachträglichen Einbau von Leuchten, müssen vor den Arbeiten bekannt sein. Besondere Anforderungen an die Ebenheit und Gleichmäßigkeit der Beschichtung sind vorher zu vereinbaren.

Temperaturgrenze

Kleberhinweis beachten.

Trockenzeit

Kleberhinweis beachten.

Hinweise

Entsorgung

Materialreste können als Baustellenabfall entsorgt werden.

Gebindegrößen

Inhalt		EAN-Code	Artikel-Nr.
50 m ²	GG 800 R	4002822025465	895609
50 m ²	GG 810 R	4002822025502	895643
50 m ²	GG 820 R	4002822025519	895644
50 m ²	GG 830 R	4002822025540	895647
50 m ²	GG 840 R	4002822025588	895655
25 m ²	GG 850 R	4002822025601	895658
25 m ²	GG 860 R	4002822025632	895663
25 m ²	GG 870 R	4002822025663	895666
25 m ²	GG 880 R	4002822025694	895670

Mit diesem Merkblatt können nicht alle Anwendungsfälle abgedeckt werden. Deshalb ist daraus keine absolute Verbindlichkeit und Haftung abzuleiten. Der Verarbeiter ist in jedem Fall verpflichtet, den Untergrund fachmännisch zu prüfen und die Produkteignung daraufhin zu beurteilen. Im Zweifelsfall bitte den anwendungstechnischen Beratungsdienst der ALLIGATOR FARBWERKE kontaktieren.